

**Learning German through Storytelling: Die Dritte Hand
a detective story for German language learners
(for intermediate and advanced students)**

© 2014 LearnOutLive

3rd edition, June 1st, 2014

All text & illustrations by André Klein, except cover illustration from

Nordisk familjebok (1876-1937) (PD) via Wikimedia Commons

First published on August 4th, 2012 as Kindle Edition

First paperback edition published on September 30th, 2012

ISBN-10: 1479386197

ISBN-13: 978-1479386192

learnoutlive.com

Table of Contents

Introduction.....	4
How To Read This Book.....	6
1. Der Spaziergang.....	8
Übung.....	11
2. Nacht am Pool.....	13
Übung.....	16
3. Eine Hand wäscht die andere.....	18
Übung.....	22
4. Urlaub im Büro.....	24
Übung.....	27
5. Formaldehyd am Morgen.....	29
Übung.....	32
6. Die Hafenpolizei.....	34
Übung.....	38
7. Der Körper.....	40
Übung.....	43
8. Der Goldschmied.....	45

Übung.....	49
9. Vom Schwarzen Meer zur Nordsee.....	51
Übung.....	53
10. Der Kopf.....	55
Übung.....	59
11. Das Verhör.....	61
Übung.....	66
12. Kaffee und Zigaretten.....	68
Übung.....	72
13. Wellenreiter.....	74
Übung.....	81
14. Verdienter Urlaub.....	83
Übung.....	86
Answer Key / Lösungen.....	88
Acknowledgements.....	89
About the Author.....	90
Collect all Baumgartner & Momsen Episodes.....	91
Get Free News & Updates.....	96
You Might Also Like	97

Introduction

In German, detective stories are called Krimis. One of the most famous German Krimis is perhaps the TV-series Tatort which means crime scene and has been running since 1970 on television channels in Austria, Switzerland and Germany.

Watching the weekly Tatort has become an almost iconic activity in everyday German culture. Each Sunday at 8:15pm, shortly after the evening news, millions are flocking to the screen to solve fresh crimes and mysteries.

This book is a detective story especially written for German learners. Not only does it invite readers to help solve a crime but also to pick up important Krimi vocabulary that can serve as a preparation for watching series such as Tatort and many others in the original.

Each chapter contains a selection of relevant words translated into English, and is followed by questions regarding the content. (The correct answers can be found at the end of the book.)

While the writing itself primarily aims at an entertaining and interactive experience, the language is

specially designed to familiarize the reader with unique forms of spoken German, with an emphasis on idioms and colloquial speech.

This Book Contains:

- a page-turning detective story crammed with humor and suspense
- hand-drawn illustrations by the author
- special emphasis on idioms and natural everyday German
- vocabulary sections with difficult and essential words translated to English
- exercises for comprehension training

How To Read This Book

Before we start, we should note that there will be unknown words in the following story and that there are, in fact, various ways to deal with this very common problem for language learners of all ages and stages.

Perhaps the best advice can be found in the words of Roald Dahl that appear in his children's novel *Mattilda*: *"And don't worry about the bits you can't understand. Sit back and allow the words to wash around you, like music."*

Some readers will be content with this more intuitive approach while others feel they need to know each word in a sentence before they advance to the next.

There are two ways to satisfy these needs directly, without ever having to leave the text itself.

1. As already pointed out above, important or difficult words are appended to each chapter with an English translation.

2. For some readers this special selection will not be enough. In that case, navigating to a digital dictionary such as **dict.cc** on your computer or mobile device can be a very convenient support.



ANDRÉ KLEIN

1. Der Spaziergang



~

Ein kühler Wind blies über den Strand. Das Lagerfeuer war erloschen. Die Glut glimmte in der Dämmerung.

Oskar stocherte mit einem Ast in der Asche und sagte: „Wo sind die anderen alle?“

„Keine Ahnung“, antwortete Maria und zitterte auf ihrem Handtuch.

„Ist dir kalt?“, fragte Oskar und zog seinen Pull-over aus.

„Danke“, sagte Maria, legte den Pullover über ihre Schultern und stand auf.

Oskar nahm ihre Hand und sie liefen zum Ufer.

Das kalte Wasser umspülte ihre nackten Füße. Die untergehende Sonne tauchte das Meer in tiefrote Schimmer.

„Weißt du“, sagte Maria. „Ich mag dich sehr ...“

Oskar starrte auf das Glitzern der Wellen und spürte ihren Blick an seinem Nacken.

Sie fühlte seinen Puls in ihrer Hand, als er sagte: „Ich dich auch ...“

Die Wellen rauschten über den Sand und ihre Füße glitten durch das Wasser. Zwischen zwei Schritten ließ er ihre Hand los und umfasste ihre Taille. Sie hielt an. Sein Herzschlag ging ihm bis zu den Ohren. Er näherte seinen Kopf ihren Schultern und roch den Duft ihrer Haare. Sie legte ihre Hände auf seine Arme und schloss die Augen. Als seine Lippen ihre Lippen berührten schrie sie mit hoher Stimme: „Iiih!“

Oskar sprang einen Schritt zurück und stammelte: „Was ... was ist?“

„Da war irgendwas!“, sagte sie und zeigte auf das

ANDRÉ KLEIN

dunkle Wasser um ihre Füße.

Oskar lachte und sagte: „Was denn? Eine Qualle?“

„Nein“, sagte sie und packte seinen Arm. „Da!“

Oskar bückte sich und suchte mit den Händen im Wasser. „Das war bestimmt nur ein Fisch“, sagte er.

„Nein“, sagte sie. „Such weiter!“

Als seine Finger unter Wasser fünf kalten Fingern begegneten, schrie er lauter als die Brandung aller Wellen der Nordsee zusammen.

~

kühl: cool, **blasen**: to blow, **Strand** (m): beach, **Lagerfeuer** (n): camp fire, **erloschen**: extinguished/gone out (fire), **glimmen**: to smoulder, **Dämmerung** (f): dusk/dawn, **stochern**: to rake/poke, **Asche** (f): ash, **Keine Ahnung**: *I have no clue*, **zittern**: to shiver, **Handtuch**: bathing towel, **ausziehen**: take off, **aufstehen**: to get up, **Ufer** (n): shore, **umspülen**: flowing around, **nackt**: naked, **Fuß** (m): foot, **untergehende Sonne** (f): setting sun, **tauchen**: to dive/dip, **tiefrot**: deep red, **Schimmer** (m): shimmer, **starren**: to stare, **Glitzern** (m): glistering, **Nacken** (m): nape, **Puls** (m): pulse, **Welle** (f): wave, **rauschen**: to rush, **gleiten**: to glide, **zwischen**: between, **Schritt** (m): step, **loslassen**: to let go, **umfassen**: to clasp, **Taille** (f): waist, **Herzschlag** (m): heart beat, **nähern**: to approach, **riechen**: to smell, **Duft** (m): scent, **schließen**: to close, **Stimme** (f): voice, **stammeln**: to stammer, **irgend(et)was**: something, **zeigen**: to point, **Qualle** (f): jellyfish, **packen**: to grab, **bücken**: to bend down, **bestimmt**: certainly, **begegnen**: to meet, **Brandung** (f): surf, **Nordsee** (f): North Sea



Übung

1. Wo sind Oskar und Maria?

- a) am Meer
- b) am See
- c) im Schwimmbad

2. Oskar will Maria küssen, aber ...

- a) sie will nicht
- b) sie schreit
- c) er hört eine Explosion

3. Was findet Oskar im Wasser?

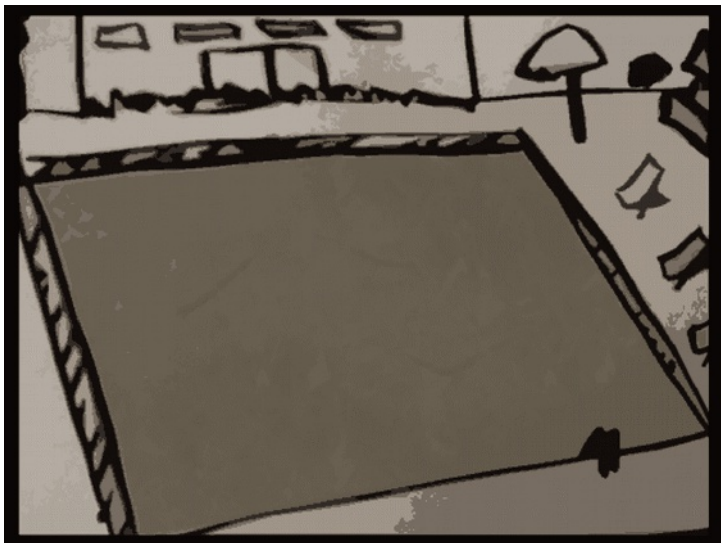
- a) eine Qualle
- b) einen Fisch
- c) eine Hand

ANDRÉ KLEIN

4. Welcher Satz ist korrekt?

- a) Die Sonne ist untergegangen.
- b) Die Sonne ist gegangen unter.
- c) Die Sonne gegangen ist unter.

2. Nacht am Pool



~

Kommissar Baumgartner lag auf einem Liegestuhl und rauchte eine Zigarette. Es war Juli und er trug einen Pullover.

Der Pool leuchtete blau im Dunkel. In der Ferne hörte er das Meeresrauschen. Die Eiswürfel in seinem Glas klirrten. Er seufzte und nippte einen Schluck Whisky, als sein Handy klingelte.

ANDRÉ KLEIN

Aufgeschreckt aus dem ruhigen Moment mit sich selbst schüttete er den Whisky über seinen Pullover und begann nach dem Handy zu suchen. Als er es endlich unter einem Berg von Zeitungen und Handtüchern fand, blickte er auf das Display und sah: „Momsen“, aber er drückte sie nicht weg, sondern nahm den Anruf an.

Mit der einen Hand hielt er das Handy an sein Ohr, mit der anderen tupfte er mit einem Handtuch auf den Whiskyflecken herum.

„Harald?“, hörte er eine Stimme sagen.

„Scheiße!“, sagte er. Der kalte Whisky war durch den Pullover gesickert und lief über seine Haut.

„Ja mir geht es gut, danke. Und dir?“, sagte Kommissarin Katharina Momsen.

Harald schnaubte und sagte: „Ich bin im Urlaub, Katharina.“ Das feuchte Handtuch warf er auf den Boden.

„Ja, ich weiß“, sagte sie. „Bist du in der Nähe vom Strand?“

„Das Hotel ist in den Dünen. Aber mein Zimmer schaut auf den Parkplatz“, sagte er. „Du weißt ja, was ich verdiene.“

„Geh mal runter zum Strand“, sagte sie. „Sie haben